

# In Hamburg die Mobilität von Morgen erleben

In zweieinhalb Jahren finden zwei bedeutende Weltkongresse statt: der „ITS-Weltkongress“ in Hamburg und der „UITP Global Public Transport Summit“. Wenn Sie zu denjenigen gehören, die regelmäßig diese Veranstaltung der UITP besuchen, werden Sie vielleicht sagen: Melbourne ist 2021 für mich wichtiger als Hamburg. Aber gerade wenn Sie Mobilität ganzheitlich betrachten und sehen, dass sich die klassischen Grenzen zwischen Individualverkehr und öffentlichem Nahverkehr teilweise auflösen – dann sollten Sie sich auch Hamburg schon jetzt in Ihrem Kalender vormerken.

Denn der Weltkongress für Intelligente Verkehrssysteme (Intelligent Transport Systems) kann sich mit seiner Größe und Internationalität durchaus mit dem UITP-Weltkongress messen: Er hatte beispielsweise letzten September in Kopenhagen rund 10.000 Besucher aus aller Welt, bot rund 250 thematische „Sessions“, und die Ausstellungsfläche umfasste rund 20.000 Quadratmeter.

Der Weltkongress passt als Beschleuniger perfekt in die 2016 beschlossene ITS-Strategie des Hamburger Senats. Schon heute haben wir über 50 laufende ITS-Projekte in der Stadt – allesamt mit dem Ziel, die Mobilität sicherer, sauberer und effizienter zu machen.

Bei der Bewerbung für den ITS-Weltkongress 2021 hatten wir die Unterstützung des Bundesverkehrsministeriums, der Verkehrsminister der Länder und zahlreicher Unternehmen aus ganz Deutschland. Wir organisieren den Kongress zusammen mit ERTICO für Deutschland: Die gesamte deutsche Mobilitätsbranche kann sich beim Weltkongress präsentieren und die Zukunft der Mobilität erleben.

Zu den Schwerpunkten zählen „Automatisiertes und Vernetztes Fahren“, „Mobilitätsdienstleistungen“ und „Intelligente Infrastruktur“. In diesen Feldern möchten



**Michael Westhagemann,**  
Senator,  
Behörde für Wirtschaft, Verkehr  
und Innovation,  
Freie und Hansestadt Hamburg

wir auch als Stadt Akzente setzen, beispielsweise mit dem Forschungs- und Entwicklungsprojekt „HEAT“ der Hamburger Hochbahn AG, dem Projekt für das automatische Zahlssystem in Bussen und Bahnen „Check-in/Be-out“ des Hamburger Verkehrsverbundes (HVV), mit dem Forschungs- und Pilotprojekt der S-Bahn Hamburg GmbH zum digitalen und automatisierten Bahnbetrieb – und mit ergänzenden ÖPNV-Angeboten wie ioki der Deutschen Bahn bzw. der Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein (VHH).